



Von der bürgernahen Laien- zur bürgerfernen Zentralbehörde



Mit der Revision des Zivilgesetzbuches wurde aus der Vormundschaftsbehörde die KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde). Bis anhin wurde der Bereich Beistandswesen und Fremdplatzierungen von gewählten Bürgern ausgeführt, die in der Regel große Lebenserfahrung aus Beruf, Familien und Vereinen mitbrachten. Die heutige Praxis sieht ganz anders aus.

Mit der Revision des Zivilgesetzbuches vom 1.1.2013 wurde aus der Vormundschaftsbehörde die KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde). Bis anhin wurde der Bereich Beistandswesen und Fremdplatzierungen von gewählten Bürgern ausgeführt, die in der Regel große Lebenserfahrung aus Beruf, Familien und Vereinen mitbrachten. Diese Volksnähe war unerlässlich für das Finden von menschlichen, vernünftigen und finanziell tragbaren Lösungen. Die heutige Praxis sieht ganz anders aus: Juristen und Sozialarbeiter betreuen Fälle, welche sie lediglich aus der Aktenlage kennen. Im Zentrum steht nicht mehr die zwischenmenschliche Beziehung, sondern die kalte Anwendung von Paragraphen. Die Gemeindebehörden werden keineswegs in die Entscheidungen miteinbezogen, sie bleiben lediglich Zahlstellen. Die Eigenständigkeit der Gemeinden geht dabei in diesem zentralistischen System verloren, und Entscheidungen werden über die Köpfe der Bürger hinweg gefällt – bis hin zur totalen Entmündigung.

von db.

Quellen:

<http://www.ch-volk.com/wp-content/uploads/2016/05/ber-interface-evaluation-kesr-d.pdf>
http://schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/blut_an_den_haenden_der_kesb-2076

Das könnte Sie auch interessieren:

#KESB - Fremdunderbringung von Kindern - www.kla.tv/KESB

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.